

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 20 (1966)

**Heft:** 1: Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs = Administration buildings

**Artikel:** Stadtparkasse Düsseldorf = Nouvelle construction Caisse d'Epargne Municipale à Dusseldorf = Municipal Savings Bank in Düsseldorf

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-332491>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

F. W. Kraemer, Günter Pfennig, Ernst Sieverts, Braunschweig  
Heinrich Rosskotten, Edgar Tritthart, Josef Clemens, Düsseldorf  
Mitarbeiter: F. H. Wenger, Klaus Gerlach, Hubert Schneider

## Stadtparkasse Düsseldorf

Nouvelle construction Caisse d'Epargne  
Municipale à Dusseldorf  
Municipal Savings Bank in Düsseldorf

Für den Neubau der Stadtparkasse in Düsseldorf fand im Jahre 1958 ein beschränkter Wettbewerb unter neun Architekten statt. Dabei kam es neben der praktisch-funktionalen Lösung für den umfangreichen Sparkassenbetrieb selbst weiter auf zwei städtebaulich-urbane Überlegungen an, veranlaßt durch den Bauplatz an der Berliner Allee. Diese nämlich, eine neue Verbindung zwischen Graf-Adolf-Straße und Hofgarten parallel zur Königsallee, war im Zuge der städtebaulichen Neuordnung der Düsseldorfer Innenstadt nach dem Kriege als neue Hauptgeschäftsstraße entstanden. Ihr Aufbau mit durchweg 7geschossigen Bürohäusern mit Läden war als Randbebauung herkömmlicher Art erfolgt. Die einzig verbliebene Baulücke – in der stattlichen Länge von 130 m – gab die letzte Chance, in die Monotonie der repräsentativen Durchbruchstraße doch noch städtebauliche Abwechslung zu bringen. Für eine Geschäftsstraße mit Läden im Erdgeschoß war es andererseits problematisch, einen Baublock einzufügen, der als Bankbetrieb ohne Schaufensterauslagen dem Publikum wenig Anziehung bieten und damit die Lebendigkeit des Straßenzuges auf eine große Länge empfindlich beeinträchtigen würde.

Der Wettbewerb führte darum auch zu keinem unmittelbaren Ergebnis, da das Programm mit einer großen Kassenhalle von 30×60 m neben anderem Bankbedarf im Erdgeschoß in Gegensatz stand zur weitmöglichsten Erhaltung der Kontinuität der Ladenstraße, wie sie der Stadtplanung am Herzen liegen mußte. Da die Anonymität des Wettbewerbsverfahrens nicht die erforderliche Klärung im gegenseitigen Meinungsaustausch gestattete, konnte erst in einer weiteren Stufe der Bearbeitung, im Jahre 1959, die »richtige« Lösung gefunden werden. Es gelang den beauftragten Architekten, F. W. Kraemer, Braunschweig, und H. Rosskotten, Düsseldorf, den Sparkassenrat und die Verwaltung von einer Lösung zu überzeugen, in der nach dem Vorbild der Manufactures Trust Company in New York die große Kassenhalle, über Rolltreppen erreichbar, in das 1. Obergeschoß gelegt wurde und so ein großer Teil des Erdgeschosses für Läden (zur Vermietung) bereitgestellt werden konnte.

Der andere Wunsch, nämlich die Erzielung eines städtebaulichen Akzentes, konnte aus der Aufgabe selbst gewonnen werden: die geforderte große Kassenhalle und die mit ihr verbundenen Dienststellen wurden in einem dreigeschossigen – mit den Läden im Erdgeschoß – Flachbau in frei kubische Erscheinung gebracht, und in einem darüber hinauswachsenden 16geschossigen Stockwerksbau konnte die verlangte Bürofläche ebenso voll plastisch (nicht als Randbebauung verschleiert) ausgeformt werden. Die so entstandenen Baukuben nehmen dabei Rücksicht auf die angrenzenden Nachbargebäude und ordnen sich an den Anschlußstellen problemlos ein. Aus der Besonderheit der Lage-situation und der Besonderheit der Aufgabe entstand so eine in ihrer Gegensätzlichkeit spannungsreiche Baugruppe von großer städtebaulicher Wirkung.



Die Stadtparkkasse wurde 1960 bis 1964 gebaut. Im Erdgeschoß, von einer geräumigen Eingangshalle zugänglich, befinden sich die Schalter für den Spar- und Giroverkehr, also die Abteilungen, die intensiven Publikumsverkehr aufweisen. Im 1. Obergeschoß nimmt die durch zwei Stockwerke reichende große Kassenhalle alle übrigen Abteilungen des Geldverkehrs auf. Dazu liegen in diesem Geschoß die Räume der Direktion, der Sitzungssaal für den Sparkassenrat und Besprechungszimmer.

Die Verwaltungsabteilungen der Sparkasse befinden sich in vier Geschossen des Hochhauses, während die darüberliegenden sechs Stockwerke vermietet sind. In den drei oberen Geschossen des Hochhauses sind die Küche, die Kantine sowie ein Teil der Klimazentrale untergebracht.

Der Flachbau enthält außer der Kassenhalle im Erdgeschoß mit den ihr zugeordneten Räumen zwei und drei Kellergeschosse. Im 1. Kellergeschoß sind Parkplätze für die Angestellten untergebracht. Die übrigen Kellerräume werden von den technischen Zentralen in Anspruch genommen.

Für die architektonische Gestaltung war die Absicht maßgebend, nach außen hin die Bedeutung der Sparkasse deutlich in Erscheinung zu bringen, im Inneren den Kunden eine behagliche Atmosphäre und das Gefühl des persönlichen Kontaktes zu verschaffen. Große Glasflächen, die den Räumen und auch der äußeren Gestaltung Weite und Leichtigkeit vermitteln, wurden in ihren technischen Folgen wohl bedacht und dementsprechend mit allen technischen Mitteln der Klimatisierung, der akustischen Abschirmung, des automatisch betriebenen Sonnenschutzes usw. versehen. Mit diesem Dienst am Kunden ist so zugleich den Mitarbeitern eine angenehme Arbeitsumwelt entstanden. Umbaut wurden 110 000 m<sup>3</sup>, an Nutzflächen stehen für Kassenhallen, Büros und Tresoranlagen 15 000 m<sup>2</sup> zur Verfügung, an Garagenflächen 3000 m<sup>2</sup>, rd. 1000 m<sup>2</sup> für Ladenflächen.



1  
Stadtparkkasse Düsseldorf, Berliner Allee, mit Johanniskirche und Thyssen-Hochhaus im Hintergrund.  
Caisse d'Epargne à Dusseldorf, Berliner Allee, avec au fond l'église St-Jean et l'immeuble-tour Thyssen.  
Municipal Savings Bank in Düsseldorf, Berliner Allee, with Johanniskirche and Thyssen Building in background.

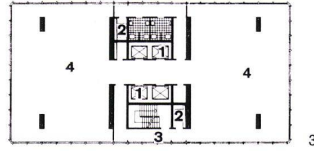
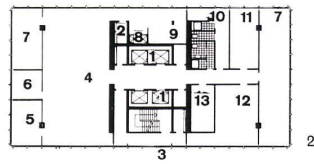
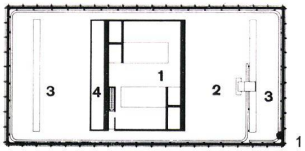
2  
Die Sparkasse unterbricht als einziges Hochhaus und mit ihrem 150 m langen 3geschossigen Unterbau die sonst gleichmäßig 7geschossige Randbebauung zu beiden Seiten der Straße. Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal, von um 1896, wurde von anderer Stelle hierher versetzt.

C'est le seul immeuble-tour dans cette allée où les constructions à 7 étages sont d'ordre contigu qui est interrompu par le socle de 150 m long à 3 étages qui supporte la tour. Le monument de l'Empereur Wilhelm datant de 1896 a été déplacé à cet endroit.

The Savings Bank is the only high-rise building in this avenue with its uniform 7-storey structures; its 3-storey 150 m-long under-tract stands apart. The Kaiser Wilhelm Monument, dating from 1896, was brought here from another site.

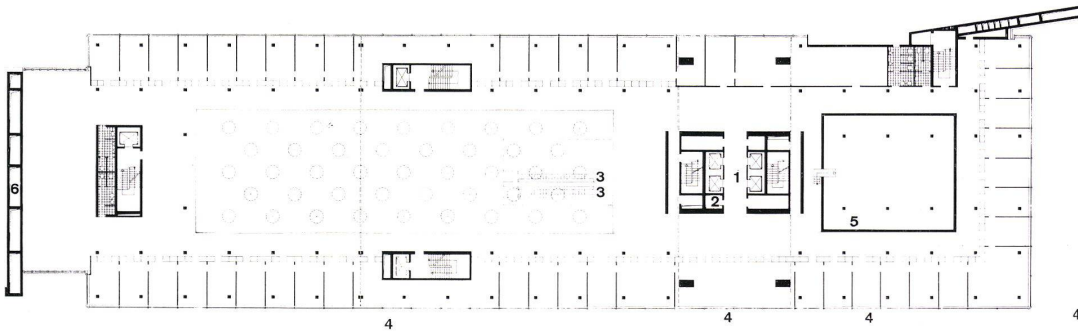
3  
Hofseite mit Garageneinfahrten.  
Côté cour avec accès des garages.  
Courtyard side with garage entrances.

4  
Flachbau und Hochhaus, Details der Aluminium-Fassaden.  
Socle bas et immeuble-tour: détail de façade en aluminium.  
Low-silhouette construction and tower, detailing on aluminium faces.



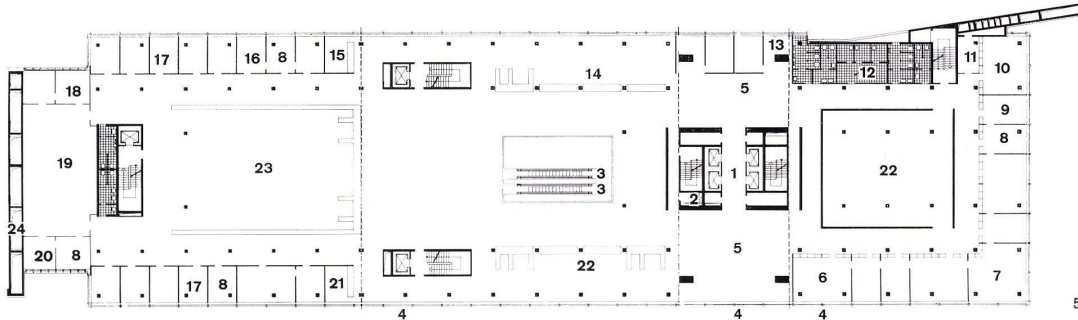
1  
Dachgeschoss 1:800.  
Toiture.  
Top floor.

- 1 Aufzugsmaschinen / Machines des ascenseurs / Lift machinery
- 2 Fensterputzgerät / Nettoyage de la façade / Window cleaning apparatus
- 3 Überzug / Sommier / Capping
- 4 Luftkammer / Chambre d'air / Air chamber



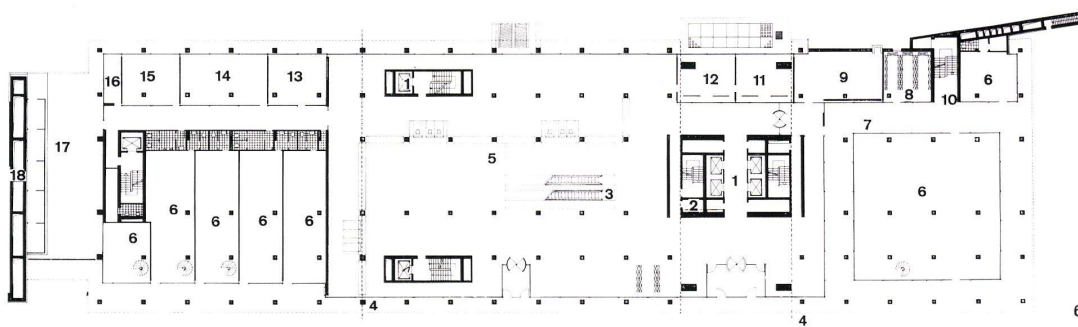
2  
16. Obergeschoß 1:800.  
16ème niveau supérieur.  
16th floor.

- 1 Aufzug / Ascenseur / Lift
- 2 Installationsschacht / Installations / Installations shaft
- 3 Luftschleuse / Sas d'air / Air lock
- 4 Küche / Cuisine / Kitchen
- 5 Aufenthalt / Séjour / Lounge
- 6 Küchenchef / Chef de cuisine / Chef
- 7 Vorräte / Réserves / Supplies
- 8 Warenaufzüge / Monte-charges / Freight lift
- 9 Spülmaschine / Plonge / Rinsing machine
- 10 Umkleide mit WC / Vestiaire, WC / Dressing room with WC
- 11 Gemüsevorbereitung / Préparation légumes / Vegetable preparation
- 12 Spülraum / Plonge / Rinsing room
- 13 Kühlraum / Réfrigération / Cold storage room



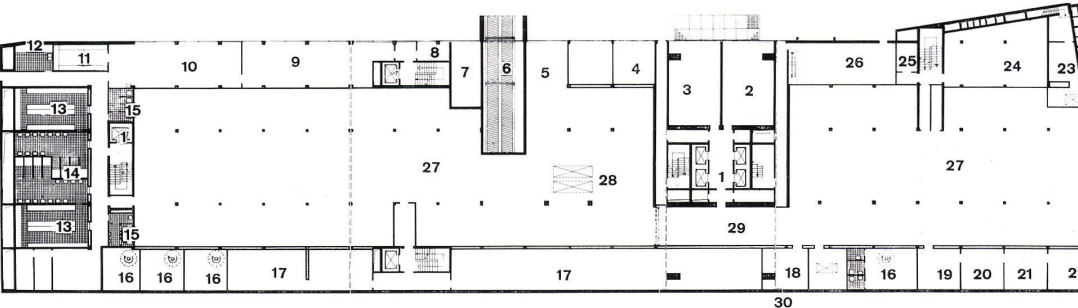
3  
14.-4. Obergeschoß 1:800.  
4ème au 14ème niveau supérieur.  
4th to 14th floors.

- 1 Lift / Ascenseur / Lift
- 2 Installationsschacht / Installations / Installations shaft
- 3 Luftschleuse / Sas d'air / Air lock
- 4 Büro / Bureau / Office



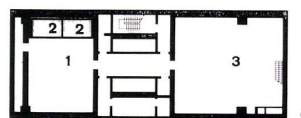
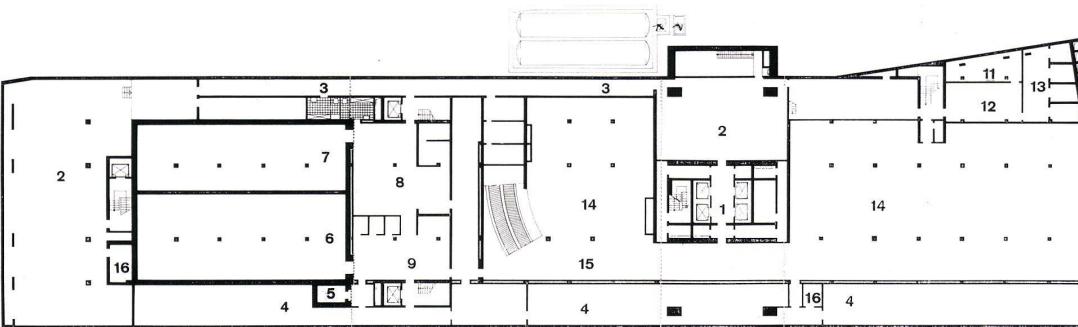
4  
2. Obergeschoß 1:800.  
2ème niveau supérieur.  
2nd floor.

- 1 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 2 Installationsschacht / Installations / Installations shaft
- 3 Rolltreppe / Escaliers roulants / Escalator
- 4 Dehnungsfuge / Joint de dilatation / Expansion joint
- 5 Aktenablage / Dépôt, dossiers / Files
- 6 Klimaschacht / Gaine de climatisation / Air-conditioning duct



5  
1. Obergeschoß 1:800.  
1er niveau supérieur.  
1st floor.

- 1 Lift / Ascenseur / Lift
- 2 Installationsschacht / Installations / Installations shaft
- 3 Rolltreppe / Escaliers roulants / Escalator
- 4 Dehnungsfuge / Joint de dilatation / Expansion joint
- 5 Beratung / Consultations / Consultation
- 6 Vorstand/Direction/Management
- 7 Kleiner Sitzungsraum / Petite salle de séances / Small conference room
- 8 Leiter / Directeur / Manager
- 9 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat
- 10 Speiseraum / Salle à manger / Dining room
- 11 Teeküche / Cuisine à thé / Snack kitchen
- 12 Ruhekabine / Cabines de repos / Lounging booths
- 13 Fernschreiber / Téléscripateur / Telex
- 14 Wertpapiere / Papiers de valeur / Securities
- 15 Konteneröffnung / Ouverture de comptes / New accounts
- 16 Besprechung / Consultation
- 17 Sachbearbeiter / Conseiller / Expert
- 18 Lochkartenabteilung / Cartes perforées / Punch card division
- 19 Holerithmaschinen / Machines Holerit / Holerit machines
- 20 Tabellier/Tabulateur/Tabulator
- 21 Daueraufträge / Commandes permanentes / Regular orders
- 22 Sitzungssaal / Salle de séances / Conference room
- 23 Giroabteilung/Virements/Transfer
- 24 Klimaschacht / Gaine de climatisation / Air-conditioning shaft



6  
Erdgeschoß 1:800.  
Rez-de-chaussée.  
Ground floor.

- 1 Lifts / Ascenseurs / Lifts
- 2 Installationsschacht / Installations / Installations shaft
- 3 Rolltreppe / Escaliers roulants / Escalator
- 4 Dehnungsfuge / Joint de dilatation / Expansion joint
- 5 Kassenhalle / Hall avec guichets / Teller's window hall
- 6 Laden / Magasin / Shop
- 7 Passage / Passageway
- 8 Schließfächer / Casiers automatiques / Lockers
- 9 Spätschalter / Guichet de nuit / Night window
- 10 Nachttresor / Trésor de nuit / Night safe deposit box
- 11 Abteilungsleiter / Chef de section / Department head
- 12 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat
- 13 Aufenthaltsraum / Séjour / Lounge
- 14 Postverteilung / Distribution du courrier / Post distribution
- 15 Posteingang / Entrée de poste / Incoming post
- 16 Pfortner / Portier / Doorman
- 17 Autoschalter (mit Durchfahrt) / Guichet à voitures (avec passages continus) / Drive-in window
- 18 Klimaschacht / Gaine de climatisation / Air-conditioning shaft

7  
Keller I. 1:800.  
Premier sous-sol.

1st basement level.

- 1 Lift / Ascenseur / Lift
- 2 Mülltonnenraum / Ordures / Refuse
- 3 Küchenanlieferung / Livraison cuisine / Kitchen deliveries
- 4 Autowaschanlage / Lavage voitures / Car wash facilities
- 5 Ein-Ausfahrt, Garage, I. Keller / Entrée et sortie voitures pour premier sous-sol / Entrance-exit, garage in 1st basement
- 6 Ein-Ausfahrt, Garage, II. Keller / Entrée et sortie voitures pour 2ème sous-sol / Entrance-exit, ga-in 2nd basement
- 7 Lastenaufzug / Monte-charge / Freight lift
- 8 Arzt / Médecin / Physician
- 9 Expedition / Expédition / Shipping department
- 10 Papierlager / Réserve papier / Paper supplies
- 10 Adrema
- 11 Papierlager / Réserve papiers / Paper supplies
- 12 Fotolabor / Laboratoire photos / Photographic laboratory
- 13 Umkleieräume / Vestiaires / Dressing rooms
- 14 Waschräume / Lavabos / Lavatories
- 15 Sanitäre Anlagen / Installations sanitaires / Sanitary facilities
- 16 Ladenkeller / Entrepôt magasin / Storage, shop
- 17 Registratur / Enregistrement / Registration
- 18 Putzmaterial / Matériel de nettoyage / Cleaning material
- 19 Installateur / Fitter
- 20 Maler / Peintre / Painter
- 21 Elektriker / Electricien / Electrician
- 22 Möbelmagazin / Entrepôt meubles / Furniture store
- 23 Hochspannung / Haute tension / High tension
- 24 Klimazentrale / Centrale climatisation / Air-conditioning plant
- 25 Batterie / Battery
- 26 Installations-Klimaanlage / Installations et climatisation / Installations - air-conditioning plant
- 27 Tiefgarage / Garage souterrain / Underground garage
- 28 Unterfahrt Rolltreppe / Passage sous l'escalier roulant / Passage beneath escalator
- 29 Feuerbeständiges Rolltor / Portail anti-incendie / Fire barrier
- 30 Dehnungsfuge / Joint de dilatation / Expansion joint

8  
Keller II. 1:800.  
2ème sous-sol.  
2nd basement.

- 1 Lift / Ascenseur / Lift
- 2 Klimazentrale / Centrale de climatisation / Air-conditioning plant
- 3 Installationsgang / Gaine d'installations / Installations passage
- 4 Materialverwaltung / Administration matériel / Stock administration



10

- 5 Nachtschaltertresor / Trésor de nuit / Night safe deposit box
- 6 Kundentresor / Trésor des clients / Clients' box
- 7 Haupttresor / Trésor principal / Main safe
- 8 Geldzähler / Compteur de monnaie / Money meter
- 9 Kunden / Clients
- 10 Dehnungsfuge / Joint de dilatation / Expansion joint
- 11 Notstromaggregat / Courant de secours / Emergency generator
- 12 Niederspannungsanlage / Basse tension / Low tension
- 13 Hochspannungsanlage / Haute tension / High tension
- 14 Garage / Garages / Garage
- 15 Auffahrt / Sortie / Exit
- 16 Schmutzwasserhebeanlage / Départ ordures / Refuse disposal

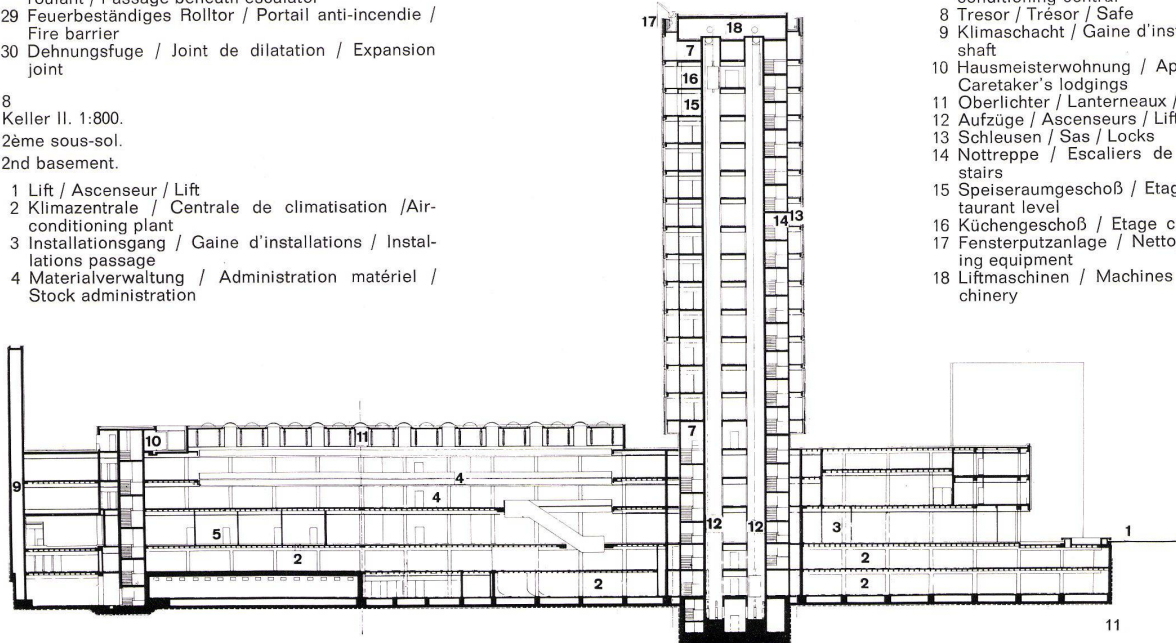
- 10 Haupteingang. Profile der Glaswand anthrazitfarbenes Aluminium, Vordach weißes Aluminium. Kernwände rotes Glasmosaik.  
Entrée principale. Façade vitrée, profils en alu anthracite, avant-toit en alu blanc, murs intérieurs revêtus de mosaïque en verre rouge.  
Main entrance. Sections of the glazed wall of anthracite-coloured aluminium, canopy of white aluminium. Interior walls of red glass mosaic.

9  
Keller III. 1:800.  
3ème sous-sol.  
3rd basement.

- 1 Installationszentralanlage / Centrale d'installations / Installations central
- 2 Wasserbassins / Bassins d'eau / Pools
- 3 Heizungszentrale / Centrale de chauffage / Heating plant

11  
Längsschnitt 1:800.  
Coupe longitudinale.  
Longitudinal section.

- 1 Steinstraße
- 2 Tiefgaragen / Garages souterrains / Underground garages
- 3 Passage / Passage / Passageway
- 4 Kassenhalle / Hall avec guichets / Teller's window hall
- 5 Läden / Magasins / Shops
- 6 Autoschalter / Guichet à voitures / Drive-in window
- 7 Klimazentrale / Centrale de climatisation / Air-conditioning central
- 8 Tresor / Trésor / Safe
- 9 Klimaschacht / Gaine d'installations / Installations shaft
- 10 Hausmeisterwohnung / Appartement concierge / Caretaker's lodgings
- 11 Oberlichter / Lanterneaux / Skylights
- 12 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 13 Schleusen / Sas / Locks
- 14 Nottreppe / Escaliers de secours / Emergency stairs
- 15 Speiseraumgeschoß / Etage du restaurant / Restaurant level
- 16 Küchengeschoß / Etage cuisines / Kitchen level
- 17 Fensterputzanlage / Nettoyage façades / Cleaning equipment
- 18 Liftmaschinen / Machines ascenseurs / Lift machinery



11



1

Nebeneingang. Anthrazitfarbenes Aluminium, weißes Aluminium, Fußboden Naturstein (portugiesischer Trigaxes), Kernwände rotes Glasmosaik und weißes Aluminium.

Entrée secondaire. Alu anthracite, alu blanc, sols en pierre naturelle (Trigaxes du Portugal), murs intérieurs en mosaïque de verre rouge et alu blanc.

Side entrance. Anthracite-coloured aluminium, white aluminium, floor of natural stone (Trigaxes from Portugal), interior walls of red glass mosaic and white aluminium.

2 Kassenschalter Erdgeschoß mit Rolltreppen zur großen Kassenhalle, 1. Obergeschoß.

Guichets au rez-de-chaussée avec escaliers roulants menant au grand hall des guichets du premier étage. Teller's windows on ground floor with escalators to the big teller's window all on the 1st floor.



2

3 Schalterhalle im Erdgeschoß. Fußboden Naturstein (portugiesischer Trigaxes), Tresen: Makassar-Holz, Platte Labrador Granit (dunkelgrün), Wände weißer Schleiflack, Stützenverkleidung Kristallino-Marmor, Decke: Ziehringer Streifendecke als Akustikdecke.

Guichet du rez-de-chaussée. Sol en pierre naturelle (Trigaxes du Portugal), meubles contre-plaqués en bois Makassar, tablettes en granit vert du Labrador, murs en vernis blanc, revêtement des colonnes en marbre cristallino, plafond en éléments anti-sonors Ziehringer.

Teller's window hall on ground floor. Floor of natural stone (Trigaxes from Portugal), furniture: Makassar wood, Labrador Granit (dark green), walls white lacquer, support cladding of cristallino marble, ceiling: Ziehringer acoustic elements.

4 2geschossige Kassenhalle im 1. Obergeschoß, Trep-penhauskern mit rotem Kleinmosaik.

Hall à double hauteur avec guichet au premier

étage, cage d'escaliers revêtue en mosaïque de verre rouge.

2-storey teller's window hall on 1st floor, stairwell with red mosaics.

5 Kassenschalle 2. Obergeschoß. Fußboden Mipolam braun-grau, Tresen Makassar-Holz, Platte Labrador Granit (dunkelgrün), Brüstungen der Galerie: Verkleidung aus Spanplatten, Schleiflack weiß, Decke: Ziehringer Decke, Wände rotes Glasmosaik.

Hall avec guichet au deuxième étage. Sol en Mipolam gris-brun, meubles contre-plaqués en Makassar, tablettes en granit vert du Labrador, allèges de la galerie en plaques légères vernies en blanc, plafond absorbant Ziehringer, murs en mosaïque de verre rouge.

Hall on 2nd floor. Floor of Mipolam, brown-grey, furniture: mackassar wood, Labrador granite top (dark green), parapets of the gallery: cladding of panels treated with white lacquer, ceiling: Ziehringer elements, walls of red glass mosaic.



3



4



5

Einblick in die Kassenhalle vom Galeriegeschoß.  
Vue vers le grand hall du premier étage depuis la galerie.  
View into hall from gallery level.



Eingangshalle, Fußboden Naturstein (portugiesischer Trigaxes), Ziehringer Decke.  
Hall d'entrée, sol en pierre naturelle (Trigaxes du Portugal) plafond absorbant Zieringer.  
Entrance hall, floor of natural stone (Trigaxes from Portugal), Ziehringer ceiling.



Flur 1. Obergeschoß.  
Vestibule du premier étage.  
Vestibule, 1st floor.





1

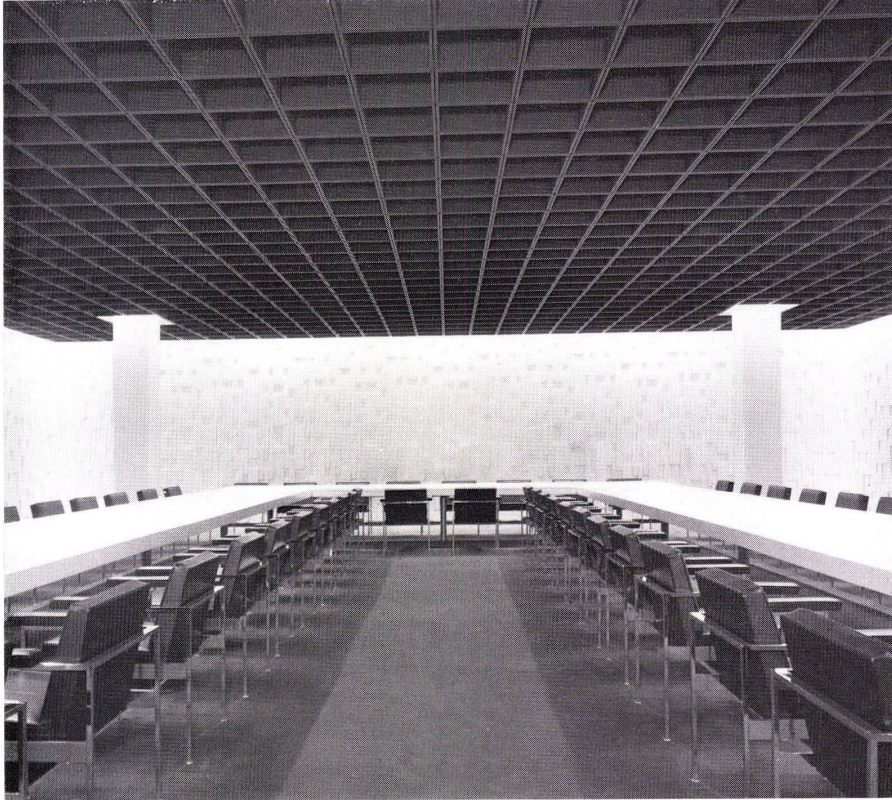


2

1  
Laden im Erdgeschoß (Knoll International GmbH).  
Magasin du rez-de-chaussée (Knoll International SA).  
Shop on ground floor (Knoll International).

2  
Kleiner Sitzungsraum 1. Obergeschoß. Fußboden:  
Velour beige, Wände japanische Grasfasertapete,  
Stützenverkleidung Kristallinomarmor, Ziehinger  
Decke, Palisander-Tisch, dunkelgrüne Sessel.  
Petite salle de séances au premier étage. Sol:  
velour beige, parois: papier japonais en fibres de verre,  
revêtement des piliers: marbre cristallino, plafond  
absorbant: Zieringer, table en Palisandre, sièges  
vert foncé.

Small conference room, 1st floor. Floor: velour  
beige, walls: Japanese grass fibre hangings, support  
cladding: cristallino marble. Ziehinger ceiling, rose-  
wood table, dark green seat.



3

3  
Sitzungssaal 1. Obergeschoß. Fußboden Velour  
königsblau. Wände: Ahorn furnierte Strukturverklei-  
dung. Decke: schwarze Stahlblechkassetten-Decke.  
Stützen Kristallinomarmor. Tisch Ahorn, schwarzes  
Ledergestühl.

Salle de séance au premier étage. Sol: velour bleu-  
roi, parois: revêtement en contre-plaqué d'érable,  
plafond suspendu en tôle d'acier noir, colonnes:  
revêtement en marbre cristallino, table en érable,  
sièges en cuir noir.

Conference room, 1st floor. Floor: velour royal blue.  
Walls: maple-inlaid structural cladding. Ceiling: black  
sheet steel, coffered. Supports: cristallino marble.  
Table: maple, black leather seats.



4

4  
Speisesaal im 15. Geschoß. Fußboden Linoleum.  
Brüstungen: Trägerplatte weiß gespritzt. Decke Zieh-  
inger Kassettendecke.

Salle à manger du 15ème étage. Sol en lino, allèges:  
plaques porteuses vernies en blanc, plafond sus-  
pendu en éléments Zieringer.

Dining room on 15th floor. Floor of linoleum, para-  
pets: supporting plate white-sprayed. Ziehinger  
coffered ceiling.